



MARKTGEMEINDE LEOBENDORF

2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9, NÖ

Telefon (02262) 661 51, Telefax (02262) 661 51 22

E-Mail: marktgemeinde@leobendorf.at

Web: www.leobendorf.at

Sitzung des GEMEINDERATES

Am Freitag, d. 05. Juni 2009

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.08 Uhr

in 2100 Leobendorf – Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 28.05.2009

durch Kurrende bzw. pers.Zustellung

Anwesend:

Bürgermeister: STICH Karl

Vizebürgermeister: STÖCKL Josef

Mitglieder des Gemeinderates:

- | | | | | | | | |
|-----|----|----|-------------------------|-----|----|----|----------------------|
| 01. | Gf | GR | BATOHA Magdalena | 02. | Gf | GR | BAUER Josef |
| 03. | Gf | GR | GÖTTINGER Rudolf | 04. | Gf | GR | |
| 05. | Gf | GR | BRUNNER Erwin | 06. | Gf | GR | |
| 07. | Gf | GR | PIESINGER Johann | 08. | | GR | HELM Stefan |
| 09. | | GR | HOLZER Franz | 10. | | GR | ANZBÖCK Elisabeth |
| 11. | | GR | KLAUS Leopold | 12. | | GR | PERGER Dr. Christian |
| 13. | | GR | REINSPERGER Johann | 14. | | GR | |
| 15. | | GR | THORVARTL Hermine | 16. | | GR | BUCHNER Mag. Josef |
| 17. | | GR | CAVALLIN Reinhard | 18. | | GR | KREUTLER Josef |
| 19. | | GR | FADENBERGER Andreas | 20. | | GR | SCHAFFER Johann |
| 21. | | GR | SCHEFFL Mag. Erich | 22. | | GR | KAMPAS DI Doris |
| 23. | | GR | LINDE-LEIMER Mag. Klaus | | | | |

Entschuldigt abwesend:

- | | | | | | | | |
|-----|----|----|-------------------|-----|----|----|-----------------|
| 01. | Gf | GR | WENINGER Gerlinde | 02. | Gf | GR | HASELMANN Franz |
| 03. | | GR | SCHMID Adolf | 04. | | | |
| 05. | | | | 06. | | | |

Nicht entschuldigt abwesend:

- | | | | | | | | |
|-----|--|--|--|-----|--|--|--|
| 01. | | | | 02. | | | |
| 03. | | | | 04. | | | |
| 05. | | | | 06. | | | |

Anwesend ausserdem:

Vorsitz: Bürgermeister Karl STICH

Die Sitzung war **öffentlich**

Die Sitzung war **beschlussfähig**

TAGESORDNUNG

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung v. 26.3.2009
02. Bericht des Prüfungsausschusses
03. Einrichtung eines Anrufsammeltaxisystems für die Großgemeinde Leobendorf
04. Mietvertrag mit ÖBB; Errichtung von Fahrradboxen
05. Sanierung der Kriegerdenkmäler in Unterrohrbach und Tresdorf
06. Errichtung eines Radweges zwischen Unterrohrbach und Korneuburg; 1. Teilabschnitt
Unterrohrbach – Bahnhof Leobendorf
07. Straßenbau 2009
 - a) Gewerbering Betriebsgebiet Tresdorf
 - b) Kellergasse Untere Trift – KG Tresdorf
 - c) Radweg – Güterweg entlang des Rohrbaches, KG Oberrohrbach – KG Unterrohrbach
 - d) Fußweg entlang der LH 31 KG Leobendorf – KG Oberrohrbach
 - e) KG Leobendorf – Verbreiterung Senefelderstraße
 - f) Güterwegeerhaltung 2009
08. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Themenweges „Das Handwerk im Mittelalter“;
Leader-Projekt
09. Grundverkäufe
 - a) KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/220 und 1396/143; ca. 1588 m²
 - b) KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/228, ca. 102 m², Entwidmung Öffentliches Gut; Gst.
1396/229, 328 m² und 51m²
 - c) KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/1; ca 59 m² + 23 m²; Entwidmung öffentliches Gut
 - d) KG Oberrohrbach, Aichberghof Gst. 541/1 600 m²; 541/4, ca. 250 m²; 534/7 ca. 120 m²
– Entwidmung Öffentl. Gut
 - e) KG Leobendorf, Gst. 971/6, Gst. 983/1 und Gst. 980, ca.: 25.064m²
10. Verpachtung einer Teilfläche: Gst. 304/2; KG Unterrohrbach; ca. 500 m²
11. Subvention 2009 Musikverein Leobendorf-Kreuzenstein
12. VO Kanalgebührenordnung – Berichtigung der Kanallängen nach Verordnungsprüfung
13. Planungsauftrag Hauptplatzgestaltung KG Leobendorf, Arch. DI Loichtl und Ing. Sellinger
14. Anschaffung eines gebrauchten Staplers für den Bauhof
15. Anschaffung einer Putzmaschine für den Grunerhof
16. Zinssatzänderung der Darlehen bei der BAWAG-PSK-Bank
17. Förderung der Lustbarkeitsabgabe, SV HAAS Leobendorf
18. Allfälliges

Ausschluß der Öffentlichkeit

19. Wirtschaftsförderung
20. Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung
21. Abwicklung Optionsvereinbarungen Gst. 561/1, 562/1 und 565/1

VERLAUF DER SITZUNG

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2009.

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2009 (öffentliche Sitzung und gem. § 47 NÖ GO – „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“) werden vom Gemeinderat **einstimmig genehmigt.**

02. Bericht des Prüfungsausschusses.

GR J. Buchner als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet über die am 19.05.2009 durchgeführte Gebarungseinschau (Tagesordnung: 01. Belegeinschau, 02. RA/Bilanz-Infrastruktur KG, 03. Allfälliges) wie folgt:

ad 01. Belegeinschau:

Hinsichtlich der Belege gab es keine Beanstandungen. Das Überweisungsverfahren mittels Telebanking mittels nur einer TAN-Nummer sollte hinsichtlich der Zulässigkeit überprüft werden.

ad 02. RA/Bilanz-Infrastruktur KG:

Dieser Punkt wurde infolge Zeitmangels auf die nächste Einschau verschoben.

ad 03. Allfälliges:

Hier wurde lediglich der Termin für die nächste Gebarungseinschau (voraussichtlich 03.09.2009) festgelegt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

03. Einrichtung eines Anrufsammeltaxisystems für die Großgemeinde Leobendorf.

Der **Bürgermeister** unterrichtet den Gemeinderat über diverse stattgefundene Sitzungen mit dem installierten Arbeitskreis und dem VOR, der das ganze Projekt abwickeln wird. Ein Problem ergab sich, dass keine Parallelführungen mit bestehenden Busunternehmen existieren dürfen. Nunmehr wurde der Fahrplan auf die Buslinien abgestimmt.

Die Kosten würden lt. Entwurf des VOR an Schultagen € 15.765,-- und an schulfreien Tagen bzw. Samstag, Sonn- u. Feiertags € 16.162,-- - insgesamt somit € 31.927,-- betragen. Diese Kosten sind allerdings Maximalkosten und aus Erfahrungswerten betragen diese nur rund 50 % der angeführten Kosten.

Der Fahrpreis soll € 2,80 (€ 1,80 + € 1,00 Komfortzuschlag) betragen. Ab 19.00 Uhr soll der Komfortzuschlag € 1,50 betragen. Die Verrechnung des Komfortzuschlages ist wegen der Abkommen mit den Buslinien zu verrechnen.

Diese Einrichtung soll auf vorerst ein Jahr befristet beschlossen werden. Über den Sommer könnte ein Taxiunternehmen im Ausschreibungsverfahren ermittelt werden. Die Vergabe sollte im der Gemeinderatssitzung im September erfolgen.

Weitere Details wurden im Arbeitskreis beschlossen, wobei alle Fraktionen eingebunden sind.

GR DI D. Kampas befürwortet diese Einrichtung, da dies auch ein lang gehegter Wunsch ihrer Fraktion ist. Es sollte aber eine intensive Werbung und Bekanntmachung erfolgen – wie beim Shuttlebus, wo sich **GR St. Helm** sehr bemüht.

Über Antrag des **Bürgermeister** beschließt der Gemeinderat daher die Installierung eines Anrufsammeltaxis für die Großgemeinde Leobendorf wie oben näher beschrieben.

Einstimmig angenommen.

04. Mietvertrag mit ÖBB; Errichtung von Fahrradboxen.

Nachdem schon längere Zeit verschiedenste Varianten betreffend der Errichtung von Fahrradboxen am Bahnhof Leobendorf ins Auge gefasst wurden, hat sich nunmehr in Verhandlungen mit der ÖBB ergeben, dass diese bereit sind, den Keller des Bahnhofsgebäudes an die Marktgemeinde für die Dauer von fünf Jahren (bis 31.05.2014) zu vermieten. Die Befristung ist deswegen notwendig, da die ÖBB nicht genau weis, was mit dem Gebäude geschehen wird.

Als Beitrag zu den Kosten der Evidenzhaltung verlangt die ÖBB von der Gemeinde einen wertgesicherten Verwaltungskostenbeitrag von € 105,40 zuzügl. 20% UST.

Die Kosten der Umbauarbeiten, welche von der Gemeinde durchgeführt werden müssen, belaufen sich lt. Kostenschätzung von Hr. Ing. Gasser auf ca. € 10.000,-- zuzügl. MwSt.

Von den Nutzern soll ein monatlicher Beitrag von € 7,-- bzw. eine Kautions für den Schlüssel in einmaliger Höhe von € 40,-- bis € 50,-- eingehoben werden.

In dem Gebäude können ca. 15 – 18 Fahrradstellplätze untergebracht werden. Ein entsprechender Mietvertrag seitens der ÖBB-Immobilienmanagement GesmbH ist vorliegend und beschließt der Gemeinderat über Antrag des **Bürgermeisters** diesem zuzustimmen. Ebenso werden die geschätzten Umbaukosten durch den Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig angenommen.

05. Sanierung der Kriegerdenkmäler in Unterrohrbach und Tresdorf.

Nachdem die Kriegerdenkmäler in den KG's Unterrohrbach und Tresdorf schon äußerst sanierungsbedürftig sind wurde ein Kostenvoranschlag vom Steinmetzbetrieb F. Wolf aus Niederhollabrunn eingeholt.

Die Sanierung des Kriegerdenkmales in Unterrohrbach beläuft sich auf € 8.631,84 incl. MwSt.

Das Kriegerdenkmal in der KG Tresdorf soll nicht nur saniert, sondern auch in den Park in der Leihengasse versetzt werden. Ein diesbezüglicher KV der Fa. Wolf beläuft sich auf € 24.928,56 wobei ein Betrag von € 9.548,-- als Eigenleistung der MG Leobendorf abzuziehen ist. Die Kosten betragen somit € 15.380,--.

Über Antrag des **Bürgermeisters** werden die Kosten vom Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig angenommen.

06. Errichtung eines Radweges zwischen Unterrohrbach und Korneuburg; 1. Teilabschnitt Unterrohrbach – Bahnhof Leobendorf.

Der **Bürgermeister** informiert den Gemeinderat über eine positive Verkehrsverhandlung aufgrund der Planungen des Büros AXIS betreffend des angeführten Radweg-Projektes. Weniger positiv ist der Kostenvoranschlag der Fa. DI Leithäusl mit einer Summe von € 341.000,--.

In den letzten Tagen wurden verschiedenste Gespräche betreffend einer Kostensenkung geführt und beantragt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Die Vertagung wird vom Gemeinderat **einstimmig genehmigt.**

07. Straßenbau 2009.

a) Gewerbering Betriebsgebiet Tresdorf.

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für die Herstellung des „Gewerberinges“ in der KG Tresdorf (Industriegebiet) zum Preis von € 118.624,01 incl. MwSt. lt. vorliegendem KV v. 04.05.2009 der Fa. DI Leithäusl GesmbH. Die Preise wurden aufgrund des Bestbieterangebotes v. 27.11.2007 erstellt und gelten daher dieselben Bedingungen.

Einstimmig angenommen.

b) Kellergasse Untere Trift – KG Tresdorf

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für die Herstellung der „Kellergasse – Untere Trift“ in der KG Tresdorf zum Preis von € 55.453,38 incl. MwSt. lt. vorliegendem KV v. 11.05.2009 der Fa. DI Leithäusl GesmbH. Die Preise wurden aufgrund des Bestbieterangebotes v. 21.03.2003 erstellt und gelten daher dieselben Bedingungen.

Einstimmig angenommen

c) Radweg – Güterweg entlang des Rohrbaches, KG Oberrohrbach-KG Unterrohrbach.

Die Kosten für die Herstellung eines Radweges zwischen Ober- und Unterrohrbach würden sich lt. KV der Fa. Leithäusl v. 11.05.2009 auf € 147.260,09 incl. MwSt. belaufen.

Der **Bürgermeister** schlägt vor, dieses Projekt heuer nur zu 50 % durchzuführen und die zweite Hälfte dann nächstes Jahr in Angriff zu nehmen.

Die Preise wurden aufgrund des Bestbieterangebotes v. 27.11.2007 erstellt und gelten daher dieselben Bedingungen.

In diesem Zusammenhang verweist **GR J. Schaffer** auf Wasserprobleme im Bereich des Reiterhofes – im Zuge der Arbeiten sollten diese gelöst werden.

Der Gemeinderat beschließt daher die angeführten Kosten zu genehmigen und, wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, heuer nur die Hälfte und nächstes Jahr den Rest in Auftrag zu geben.

Einstimmig angenommen.

d) Fußweg entlang der LH 31 KG Leobendorf – KG Oberrohrbach

Die Kosten für die Herstellung eines Wanderweges zwischen Leobendorf und Oberrohrbach (bis ca. Ende des Waldes Leobendorf) belaufen sich lt. KV der Fa. Leithäusl v. 11.05.2009 auf € 58.425,38. Die Preise wurden aufgrund des Bestbieterangebotes v. 27.11.2007 erstellt und gelten daher dieselben Bedingungen. Der Fußweg wird nicht asphaltiert, sondern mit einem speziellen Material für Wanderwege ausgeführt.

Einstimmig angenommen.

e) KG Leobendorf – Verbreiterung der Senefelderstraße

Bürgermeister K. Stich informiert den Gemeinderat, dass die „Senefelderstraße“ nur eine Breite von 6 m aufweist und es immer wieder Probleme mit zu- und abfahrenden LKW-Zügen der Fa. Derksen kommt. Nunmehr hat sich ergeben, dass auf dem freien Nachbargrundstück Parz.Nr. 963/1 ein Betrieb errichtet wird und in weiterer Folge eine Abtretung an das Öffentliche Gut erfolgt – somit besteht die Möglichkeit die Senefelderstraße auf 8 m zu verbreitern.

Diese Verbreiterung würde Kosten in Höhe von € 16.921,90 incl. MwSt. lt. KV der Fa. Leithäusl v. 04.05.2009 hervorrufen. Die Preise wurden aufgrund des Bestbieterangebotes v. 27.11.2007 erstellt und gelten daher dieselben Bedingungen. Der Gemeinderat genehmigt die Kosten der Durchführung.

Einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang weist **GR J. Kreutler** auf die Problematik der schlechten Einsicht von der Senefelderstraße kommend auf den Radweg entlang der Stockerauerstraße – die KFZ's fahren wegen der schlechten Einsicht über den Radweg bis zur Stockerauerstraße heraus und gefährden somit die Radfahrer.

f) Güterwegeerhaltung 2009

Lt. vorliegender Niederschrift mit dem Amt der NÖ Landesregierung - Abt. Güterwege, belaufen sich die Kosten für die Erhaltungsmaßnahmen diverser Güterwege im Jahre 2009 auf € 20.000,--.

Die Finanzierung erfolgt zu 25 % (€ 5.000,--) aus ST8-Mitteln, zu weiteren 25 % (€ 5.000,--) aus BZ-Mittel der Abt. IVW3. Der Rest von 50 % (€ 10.000,--) muss von der Gemeinde aufgebracht werden und wird dies vom Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig angenommen.

08. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Themenweges „Das Handwerk im Mittelalter“; - Leader-Projekt.

Der **Bürgermeister** informiert den Gemeinderat betreffend des angeführten Projektes, welches als EU-Projekt im Rahmen des Leaderprogrammes eingereicht wurde.

Der ca. 6 km lange Themenweg soll vom Bahnhof Leobendorf, entlang der Stockerauerstraße bis zum „Jauserl“ führen, dann durch den Wald bzw. das letzte Teilstück

auf der Straße bis zur Burg Kreuzenstein. Nach einer Schleife um die Burg Kreuzenstein wiederum zum Burgparkplatz und weiter zum Sportzentrum, Heurigenlokal Bauer, Gasthaus Altes Brauhaus zum „Hauptplatz“. Vorbei am Grunerhof verläuft der Weg wieder entlang der Stockerauerstraße zurück zum Bahnhof. Auf diesem Weg, der 15 Stationen umfasst, soll das Handwerk im Mittelalter dargestellt werden, ähnlich den Darstellungen auf dem „Sagenhaften Radweg“.

Die Genehmigung des Grundeigentümers Hr. Wilczek wurde eingeholt.

Die geschätzten Kosten für den Themenweg in Höhe von € 210.000,-- setzen sich zusammen aus € 78.000,-- lt. KV der Fa. DI Leithäusl, zuzügl. ca. € 122.000,-- lt. KV der Fa. ProNatur (15 Stationen) sowie Kosten für Diverses in Höhe von ca. € 10.000,--.

Der **Bürgermeister** betont, dass dieses Projekt allerdings nur dann umgesetzt wird, wenn die Förderung von 60 % (€ 126.000,--) bewilligt wird.

GR H. Thorvartl wendet ein, dass eine Führung des Weges entlang der Stockerauerstraße, wegen des Verkehrs, nicht sehr gut sei. Besser wäre den Weg entlang der Nussallee oder der Kapellenstraße anzulegen.

Der **Bürgermeister** erwidert, dass er diesen Vorschlag in den Arbeitskreis einbringen werden, die Nussallee aber ungünstig ist, da die Wanderer hierbei nicht das Ortszentrum besuchen können.

Gf GR E. Brunner seinerseits stellt fest, dass die alten „Handwerksbetriebe“ eigentlich allesamt in der Hauptstraße angesiedelt waren.

In weiterer Folge beschließt der Gemeinderat über Antrag des **Bürgermeisters** die Fassung des Grundsatzbeschlusses für dieses Projekt, allerdings nur wenn die angesprochene Förderung verbindlich zugesagt wird.

Einstimmig angenommen.

09. Grundverkäufe

a) **KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/220 und 1396/143; ca. 1588 m².**

Der **Bürgermeister** unterrichtet den Gemeinderat, dass Hr. Ing. Mag. Josef Haas in der Berggasse, KG Leobendorf das Grundstück 1396/223 erworben hat. Nunmehr hat Hr. Ing. Haas um Zumessung bzw. Verkauf von Grundstücksteilen der Marktgemeinde Leobendorf und zwar von Gst. 1396/143 und 1396/220 im Gesamtausmaß von ca. 1.588 m², zwecks Gartenanlage angesucht. Bei diesen Grundstücksteilen handelt es sich zwar um Grünland Land- u. Forstwirtschaft und beantragt der **Bürgermeister**, ob der sicherlich hervorragenden Lage, einen Verkaufspreis von € 120,-- je m² zu verrechnen.

In weiterer Folge wird der Verkauf zum angeführten Preis über Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig angenommen.

b) **KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/228, ca. 102 m², Entwidmung Öffentliches Gut; Gst. 1396/229, 328 m² und 51m²**

Der **Bürgermeister** bringt dem Gemeinderat den Beschluss der letzten Sitzung Top 12 in Erinnerung, wonach eine Zumessung/Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Marktgemeinde Leobendorf an Herrn Johann Kreiner zu seinem Grundstück 1511/2 genehmigt wurde.

Nunmehr hat auch Hr. Peter Mayer, dzt. wohnhaft in 1220 Wien, als Inhaber des Grundstückes 1510/5 den Wunsch geäußert, eine Zumessung zu seinem Baugrundstück zu erwirken.

Im Zuge der Vermessung hat sich herausgestellt, dass die Fam. Lachmayer, Gst. 1396/200, ihre Einfriedung auf Gemeindegrund situiert hat.

Aufgrund der vorliegenden Vermessungsurkunde GZ 20972 der ARGE Vermessung, DI Stefan Wailzer beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters nachstehende

Grundstückstransaktionen, bzw. die Entlassung aus dem ÖG der Gemeinde im
Verordnungswege durchzuführen:

Das Trennstück (1) im Ausmaß von 102 m² wird aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Leobendorf im Verordnungswege entlassen und dem Grundstück 1510/5 (Peter Mayer) zugeschrieben.

Das Trennstück (2) im Ausmaß von 327 m² wird dem Grundstück 1511/2 (Johann Kreiner) zugeschrieben.

Die Trennstücke (3) und (4) im Ausmaß von 53 m² und 1 m² werden dem Grundstück 1396/200 (Brigitte u. Michael Lachmayer) zugeschrieben.

Sämtliche Zumessungspreise werden mit einem Betrag von € 110,-- je m² festgesetzt.

Eine entsprechende Kundmachung über die Entlassung des genannten Trennstückes (1) im Ausmaß von 102 m² aus dem Öffentlichen Gut ist erfolgt – es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Einstimmig angenommen.

c) KG Leobendorf, Teilfl. Gst. 1396/1; ca 59 m² + 23 m²; Entwidmung öffentliches Gut

Der **Bürgermeister** informiert den Gemeinderat, dass Frau und Herr Anna und Erwin Brunner, als Besitzer des Grundstückes 1396/123 KG Leobendorf um Zumessung von 57 m² vom Grundstück 1396/1, Marktgemeinde Leobendorf – Öffentliches Gut, angesucht haben.

Ebenso hat Herr Engelbert Breyer als Eigentümer des Grundstückes 1396/122 um Zumessung von 27 m² vom Grundstück 1396/1, Marktgemeinde Leobendorf – Öffentliches Gut, angesucht.

Die Zumessungen sollen zur besseren Gestaltung der Baugrundstücke dienen.

Nachdem das Öffentliche Gut der Quellengasse in diesem Gebiet vor den jeweiligen Grundstücken eine große Grünfläche aufweist steht einer Zumessung, wie beantragt nichts entgegen.

Als Zumessungspreis wird ein Betrag von € 110,-- je m² vorgeschlagen.

Aufgrund der vorliegenden Vermessungsurkunde der „Geiger-Vermessung“, DI Herrand Geiger, GZ 5420 ist es notwendig, die Trennstücke (1) im Ausmaß von 57 m² und das Trennstück (2) im Ausmaß von 27 m² aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Leobendorf zu entlassen und den Grundstücken 1396/122 bzw. 1396/123 zuzuschreiben.

Die entsprechende Kundmachung zur Entlassung der Grundstücksteile aus dem ÖG wurde durchgeführt – es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Der **Bürgermeister** beantragt daher mittels Verordnung die Trennstücke (1) und (2) wie angeführt aus dem ÖG zu entlassen und den entsprechenden Grundstücken zum angeführten Zumessungspreis zuzuschreiben.

Einstimmig angenommen.

d) KG Oberrohrbach, Aichberghof Gst. 541/1 600 m²; 541/4, ca. 250 m²; 534/7 ca. 120 m² – Entwidmung Öffentl. Gut

Lt. vorliegenden Ansuchen von Hr. Laurent Cinque, Badgasse 39/2, 2105 Unterrohrbach und Fr. u. Hr. Anna u. Leopold Piesinger, Waldstraße 10, 2105 Oberrohrbach um Ankauf eines Baugrundstückes im Aichberghof KG Oberrohrbach beantragt der **Bürgermeisters** nachfolgende Grundstücksvergaben aufgrund der Vermessungsurkunde GZ 21057 der ARGE Vermessung durchzuführen:

Das in der gegenständlichen Vermessungsurkunde neu geschaffene Grundstück 541/1 im Ausmaß von 600 m² wird an Hr. Laurent Cinque, Badgasse 39/2, 2105 Unterrohrbach zum Preis von € 165,-- je m² verkauft.

Das Trennstück (6) des ehemaligen Grundstückes 541/4 im Ausmaß von 256 m² wird an Fr. u. Herrn Anna u. Leopold Piesinger, Waldstraße 10, 2105 Oberrohrbach zum Preis von € 165,-- je m² verkauft und dem Grundstück 542/1 zugeschrieben.

Der Teil der Parkgasse zwischen den Grundstücken 534/8 und 534/5 bzw. 534/4 gelegen wurde seinerzeit an Hr. Ing. Chr. Binder (Eigentümer des Gst. 534/8 verpachtet. Dieser hat um Erwerb des Teilgrundstückes angesucht, was bedeuten würde, dass zwischen Parkgasse und neuer Verkehrsfläche im Zuge der Parzellierung des Aichberghofes keine Durchfahrtsmöglichkeit mehr besteht.

Der **Bürgermeister** schlägt daher vor, dieses Teilgrundstück Herrn Ing. Binder weiter zu verpachten und sich die Entwicklung anzuschauen, ob eine Durchfahrt notwendig ist.

Nach einer Wortmeldung von **Hr. Gf GR J. Piesinger** ob der Durchfahrtsmöglichkeiten bei anderen Parzellierungen und **Hr. Vzbgm. J. Stöckl**, sowie anschließender längerer Diskussion werden nachstehende Beschlüsse gefasst.

- Verkauf von 600 m² an Hr. Laurent Cinque, Badgasse 39/2, 2105 Unterrohrbach zum Preis von € 165,--.

Einstimmig angenommen.

Gf GR J. Piesinger verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

- Verkauf von 256 m² an Fam. Anna u. Leopold Piesinger zum Preis von € 165,-- je m².

Einstimmig angenommen.

Gf GR J. Piesinger betritt wiederum den Sitzungssaal.

- Beibehaltung des Pachtverhältnisses mit Hr. Ing. Chr. Binder

Einstimmig angenommen.

e) KG Leobendorf, Gst. 971/6, Gst. 983/1 und Gst. 980, ca.: 25.064m²

Der **Bürgermeister** unterrichtet den Gemeinderat, dass die NÖ Landesklinikenholding in jedem Viertel in NÖ ein Logistikzentrum für ihre Spitäler mit ca. 120 Mitarbeitern plant. Für die Region Weinviertel wurde ein Teilgrundstück des ehemaligen Casino-Areals in der Größe von ca. 2,9 ha ins Auge gefasst.

In diesem Zuge soll auch das Grundstück 979/2 des Korneuburger Liegenschaftsfonds mitverkauft werden. Dies wird durch einen Vorstandsbeschluss des Liegenschaftsfonds dokumentiert, worin auch festgehalten wurde, dass die MG Leobendorf ihrerseits auf die seinerzeitig abgeschlossene Kaufoption des Grundstückes 212/1 KG Korneuburg (Hr. L.Eisler) verzichten wird. Es soll ein gemeinsamer Kaufvertrag mit der Landesklinikenholding bzw. Land NÖ erstellt werden, wobei der Korneuburger Liegenschaftsfonds miteingebunden ist. Ebenso soll im Kaufvertrag das Vorkaufsrecht für die MG Leobendorf eingetragen werden.

Weiters gilt als vereinbart, dass der Korneuburger Liegenschaftsfonds anteilig die diversen Abtretungen, z.B. an das Öffentliche Gut, mittragen muss.

In diversen vorangegangenen Gesprächen mit den Vertragsparteien wurde ein Verkaufspreis von € 113,-- je m² festgesetzt.

Mit dem diesbezüglichen Bau wird aber erst in den Jahren 2010/2011 begonnen.

Mit den Einnahmen sollen hauptsächlich die für das ehemalige Casino-Areal aufgenommenen Kredite bedient werden.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass mit Näherrücken der Fertigstellung der S1, sich auch die Anfragen bezüglich Betriebsgrundstücke häufen.

In weiterer Folge beantragt der **Bürgermeister** die Zustimmung des Gemeinderates zum Verkauf der angeführten Grundstücke zum angeführten Preis und beschriebener Vorgangsweise.

Einstimmig angenommen.

10. Verpachtung einer Teilfläche: Gst 304/2; KG Unterrohrbach, ca. 500 m².

Hr. Ing. W. und Fr. DP R. Altinger, whft. in 2105 Unterrohrbach, Leobendorferstraße 42/2 haben um käuflichen Erwerb des östlich an ihr angrenzendes bzw. schon gepachtetes Grundstück (incl. des bereits gepachteten) im Ausmaß von ca. 1.000 m² angesucht. Die

Marktgemeinde Leobendorf möchte aber von einem Verkauf Abstand nehmen und wäre die Fam. Altinger auch an einer längerfristigen Pacht (30 Jahre) interessiert.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auch von einer Verpachtung auf 30 Jahre Abstand zu nehmen.

Das Ansuchen wird somit vom Gemeinderat abgelehnt.

Einstimmig abgelehnt.

11. Subvention 2009 Musikverein Leobendorf-Kreuzenstein.

Der Musikverein Leobendorf Kreuzenstein hat ha. mit Schreiben v. 10.04.2009 um Subvention für das Jahr 2009 angesucht. Der **Bürgermeister** bringt dem Gemeinderat das vorliegende Ansuchen zur Kenntnis und beantragt eine Subvention in Höhe von € 2.500,-- für das Jahr 2009 zu gewähren, wobei die Ausrückungen anlässlich Fronleichnam, Erntedankfest, Allerheiligen, Turmblasen zu Weihnachten und ein weiterer Termin unentgeltlich vom Musikverein geleistet werden.

Einstimmig angenommen.

12. VO Kanalgebührenordnung – Berichtigung der Kanallängen nach Verordnungsprüfung.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2008 wurde eine Novellierung der Kanalabgabenordnung mit Wirksamkeit 01.01.2009 beschlossen und beim Amt der NÖ Landesregierung zur Verordnungsprüfung eingereicht.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wurde die Verordnung mit Ausnahme des § 2 zur Kenntnis genommen. Der Grund hierfür ist, dass die Abteilung Siedlungswasserwirtschaft die im § 2 enthaltenen Gesamtbaukostensummen und Längen der Rohrnetze, mit Ausnahme des Mischwasserkanals, nicht bestätigen kann.

Nachstehende Längen bzw. Gesamtbaukosten werden von der Abt.

Siedlungswasserwirtschaft bestätigt:

38.860 lfm Schmutzwasserkanal – Gesamtbaukostensumme € 9,832.870,--

12.277 lfm Mischwasserkanal – Gesamtbaukostensumme € 6,342.453,--

18.985 lfm Regenwasserkanal – Gesamtbaukostensumme € 4,887.675,--

Die Daten in der ursprünglichen Verordnung stammen vom Kanalplaner IUP (Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte) und ist die Differenz dadurch entstanden, dass zum Teil die Hausanschlussleitungen nicht berücksichtigt worden sind.

Der Gemeinderat beschließt nunmehr über Antrag des **Bürgermeisters** die Abänderung des § 2 der gegenständlichen Verordnung mit den korrekten Längen und Baukosten mittels einer Abänderungsverordnung.

Einstimmig angenommen.

13. Planungsauftrag Hauptplatzgestaltung KG Leobendorf, Arch. DI Loichtl und Ing. Sellinger.

Der **Bürgermeister** bringt dem Gemeinderat in Erinnerung, dass betreffend der „Hauptplatzgestaltung“ von der Jury die Architektenbüros Sellinger und Loichtl zu punktegleichen Siegern erklärt wurden und aufgrund von Gesprächen mit beiden Büros diese zur Zusammenarbeit bereit sind.

Nunmehr sind die Angebotsschreiben des Büros Sellinger (Landschaftsarchitektur) und des Büros Loichtl (Architektur Hochbau u. Außenanlagen) eingelangt.

Die geschätzten Baukosten betragen ca. € 1,440.000,-- incl. MwSt.

Die Planungshonorare beider Firmen betragen € 67.878,-- also insgesamt € 135.756,--.

Bei der Objektüberwachung beträgt das Honorar beim Büro Sellinger € 23.210,-- und beim Büro Loichtl € 26.112,--. Insgesamt belaufen sich die Honorare daher auf einen Betrag von € 185.000,--.

Über Antrag des **Bürgermeisters** genehmigt der Gemeinderat die angeführten Kosten und die Vergabe der Aufträge an die beiden angeführten Büros lt. vorliegenden Anboten.

Einstimmig angenommen.

14. Anschaffung eines gebrauchten Staplers für den Bauhof.

Der **Bürgermeister** informiert den Gemeinderat über die Notwendigkeit der Anschaffung eines Staplers am Bauhof der Marktgemeinde Leobendorf.

Nunmehr ergab sich über die Fa. TERRA Maschinen GmbH & Co KG, 1110 Wien die Möglichkeit, einen gebrauchten Stapler anzukaufen.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters den Ankauf des gebrauchten Staplers TCM Diesel FD 25Z3 von der Fa. Terra zum Angebotspreis von € 12.000,-- zuzügl. MwSt.

Einstimmig angenommen.

15. Anschaffung einer Putzmaschine für den Grunerhof.

Um die Bodenreinigung im Veranstaltungszentrum Grunerhof effizienter durchführen zu können, wurde ein Gerät der Fa. Stangl an Ort und Stelle getestet und der Reinigungseffekt als sehr gut befunden.

Nunmehr wurde ein Angebot der Fa. Stangl eingeholt wonach der Ankaufspreis für eine solche Maschine des Typs Hakomatic B 45 PA eine Summe von € 3.912,-- beträgt.

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für den Ankauf.

Einstimmig angenommen.

16. Zinssatzänderung der Darlehen bei der BAWAG-PSK-Bank.

Bürgermeister Stich informiert den Gemeinderat, dass die BAWAG-PSK-Bank mit Schreiben v. 05.03.2009 mitgeteilt hat, dass aufgrund der sehr stark geänderten Bedingungen auf den Geld- und Kapitalmärkten unter Hinweis auf Pkt. 7.6 der Darlehensverträge mit 01.04.2009 den Euribor-Aufschlag auf 0,23 %-Pkte. anzupassen. Daraufhin übermittelte der **Bürgermeister** ein Schreiben an die Bank, dass lt. Pkt. 7.6. der Darlehensverträge die Gemeinde berechtigt ist, innerhalb von 4 Wochen die Aufnahme von Verhandlungen zu einer einvernehmlichen Neustrukturierung des Darlehensverhältnisses zu verlangen. Sollte eine Einigung von 3 Monaten nicht zustande kommen, so steht jedem Vertragspartner die Kündigung unter Einhaltung einer Mindestfrist von 3 Monaten frei. Aufgrund des Ergebnisses von Gesprächen zwischen **Bürgermeister** und Bank wurde vereinbart, die Darlehen auf den 3-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,20 %-Pkte. anstatt der von der Bank geforderten 0,23 %-Pkte umzustellen, wobei die Vorteile der Umstellung vom bisherigen 6-Monats-Euribor auf den 3-Monats-Euribor vom Bürgermeister dem Gemeinderat erläutert werden.

In weiterer Folge wird die Umstellung über Antrag des **Bürgermeisters** vom Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig angenommen.

17. Förderung der Lustbarkeitsabgabe, SV HAAS Leobendorf.

Der SV HAAS Leobendorf hat mit Schreiben v. 22.05.2009 um Subventionierung der Lustbarkeitsabgabe für das veranstaltete „Gospelkonzert“ am 04.04.2009 in Höhe von

€ 408,-- angesucht.

Der **Bürgermeister** beantragt die Zustimmung des Gemeinderats zur Subventionierung des Betrages lt. Grundsatzbeschluss.

Einstimmig angenommen.

18. Allfälliges.

Bürgermeister:

- Bericht über Vorstellung des GEDESAG-Bauprojektes in Unterrohrbach durch Architekt und Bauherr – ca. 40 Personen anwesend. Projekt ist außer bei Anrainern bei der Bevölkerung gut angekommen.
- Projekt Rohrbacherstraße: Einreichung fertig, Grundstückspreis wird bis Ende Juni an Marktgemeinde überwiesen.
- AHS-Korneuburg: Bund wird zwischen 15 u. 19 % der Kosten nicht bezahlen. Land NÖ beteiligt sich mit 50 % - Rest soll von Stadtgemeinde und Umlandgemeinden aufgebracht werden. Besprechungen für weitere Vorgangsweise sind geplant.
- Neubau SPZ: Architektenwettbewerb wurde veranstaltet – 7 Projekte wurden eingereicht – es können keine weiteren Auskünfte erteilt werden, da es sich um ein offenes Verfahren handelt. Geschätzte Kopfquote € 10.000,-- bis € 12.000,--, derzeit 2 Schüler aus der Großgemeinde Leobendorf.
- Betreffend Grenzänderung Korneuburg/Leobendorf gibt es seitens der Stadtgemeinde wieder eine andere Variante – ist von Raumplaner gerade in Bearbeitung.
- Bildungscampus: Bau geht flott voran – im Bauausschuss wurden auch bereits die Einrichtungen festgelegt – Kosten ca. € 400.000,--. Derzeitige Gesamtbaukosten von ca. € 7,3 Mio.
- Frau Kuzak-Camlek hat Dienst bei Gemeinde (Grunerhof) gekündigt – durch Bgm. wurde Frau Gabriele Piesinger probeweise eingestellt.
- Fa. Rudolf feierte ihr 75-jähriges Firmenjubiläum – seit 2005 in Leobendorf, am Anfang mit 60 Arbeitskräften begonnen, derzeit ca. 150 Arbeitskräfte.
- Eröffnung der Fossilienwelt in Stetten war sehr beeindruckend – wird hoffentlich von Bevölkerung und Besuchern gut angenommen.
- Hinweis auf bevorstehende EU-Wahl am Sonntag – alle Wahlbehörden wurden verständigt – reibungsloser Ablauf sollte erfolgen.

Gf GR E. Brunner:

- Letzte Betondecke wurde beim Kindergartenneubau betoniert. Bei Hort und Kindergarten sind somit die obersten Decken abgeschlossen. Arbeiten liegen voll im Zeitplan, Dank an alle Lehrkräfte für das Verständnis der notwendigen Arbeiten und für die Mithilfe bei den Übersiedelungen u.a.m.

Gf GR J. Bauer weist Unterstellungen, dass er und auch GR L. Klaus gegen die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens Leithengasse KG Tresdorf sind, auf das schärfste zurück. Er informiert den Gemeinderat chronologisch über die bisherigen Bemühungen. (Ehem. Planung, Variante II – Teilgrundstücke von Anrainern in Projekt miteinbezogen, kein Konsens mit Grundbesitzern, fordern Grundstücksablösen in Höhe von Baulandpreisen).

Gf GR R. Göttinger:

- Straßenbauten 2009 wurden schon im Pkt. 07. der gegenständlichen Sitzung beschlossen.
- Abbiegespur von B3 zu Fa. Haas ist fertig gestellt. Abbiegespur zu Hotelprojekt wurde derzeit zurückgestellt.
- Ersucht um Teilnahme an „Klimatour-Sattelfest“ am 06.07.2009 um ca. 18.00 Uhr beim Bildungscampus.

Gf GR M. Batoha: Ankündigung des Eröffnungskonzertes der Kreuzensteiner Musiktage am 19.06.2009.

GR St. Helm:

- Betreffend Förderung des Erste-Hilfe-Kurses für Führerscheinneulinge gab es bisher wenig Anmeldungen – die Kosten des Kurses belaufen sich beim Roten Kreuz auf € 45,--.
- Die Förderung für den Shuttlebus wurde auf weitere drei Jahre verlängert.

Gf GR J. Bauer berichtet über das Sanierungsvorhaben der HS Harmannsdorf – Auftragsvergaben sollten in letzter Sitzung stattfinden und wurden zurückgestellt, da die Ausschreibungssummen sehr schwer vergleichbar waren. Beschlussfassung erfolgt im Herbst.

GR J. Buchner regt Sitzung des Finanzausschusses wegen der Kosten des Bildungscampus an, da die beschlossenen Kosten niedriger sind. Nach längerer Diskussion wird eine Besprechung in dieser Hinsicht für Herbst anberaumt.

Ausschluss der Öffentlichkeit!

19. Wirtschaftsförderung

Gesondertes Protokoll!

20. Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung

Gesondertes Protokoll!

21. Abwicklung Optionsvereinbarungen Gst. 561/1, 562/1 und 565/1.

Gesondertes Protokoll!

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, erklärt der Bürgermeister die Sitzung um 21.08 Uhr für beendet.